



Seien Sie herzlich willkommen bei uns in Nordrhein-Westfalen!

In unserem Land mitten im Herzen Europas leben Menschen aus fast allen Nationen der Welt. Rund vier Millionen Frauen und Männer haben eine Zuwanderungsgeschichte. Wenn Sie so wollen, ist bei uns in Nordrhein-Westfalen fast die ganze Welt zu Hause. Wir wollen, dass das so bleibt. Auch deshalb ist es gut, dass sich im Programm ewoca³ Menschen aus 14 Staaten zusammen finden, die gemeinsam an der Zukunft unseres gemeinsamen Hauses Europa bauen können.

Es passt also gut, dass das Förderprogramm ewoca³ von Nordrhein-Westfalen aus auf den Weg gebracht wurde und nun einen besonderen Akzent in der internationalen Jugendarbeit setzt. Ich danke der Stiftung Mercator, die den Grundstein dafür gelegt hat. Und als Ministerpräsidentin dieses Landes bin ich schon ein wenig stolz darauf, dass dieses erfolgreiche Programm mit dem Engagement des Landes Nordrhein-Westfalen fortgesetzt werden kann. Darum habe ich gern die Schirmherrschaft über ewoca³ übernommen.

Die europäische Idee lebendig zu halten, ist umso notwendiger in einer Zeit, in der wirtschaftliche Krisen immer mehr Menschen dazu verleiten, Europa als Staaten- und Wertegemeinschaft in Frage zu stellen. Das ist nicht nur kurz gedacht, sondern ein riskanter Rückfall in das Denken des vergangenen Jahrhunderts, als Deutschland seine Zukunft in nationalen Alleingängen sah. Die Folgen sind bekannt. Für uns aber gilt: Der Weg zu einem geeinten Europa ist unumkehrbar. Unsere Antwort auf die Krise lautet deshalb: Wir brauchen nicht weniger, sondern mehr Europa. Wir müssen gemeinsam handeln und für möglichst alle Menschen auf diesem Kontinent ein Europa schaffen, das für Frieden und Gerechtigkeit, Wohlstand und faire Chancen steht. Ein solches Europa ist kein Selbstläufer. Es läuft nur, wenn wir es in Bewegung halten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Erfolg und viele spannende europäische Begegnungen.

Hannelore Kraft